



JANUAR
—
JUNI 2020

**TANZ FÜR JUNGES
PUBLIKUM
KOMPLIZEN**

TANZKOMPLIZEN.DE

TANZKOMPLIZEN BLEIBT IN BEWEGUNG

Für alle, die uns noch nicht kennen:
Schön, dass Sie dieses Heft aufschlagen!

Für alle, die uns bereits kennen:
Welcome back!

TANZKOMPLIZEN macht Tanz für junges Publikum und ist seit 2017 fester Bestandteil des Vereins TanzZeit, der seit 15 Jahren Tanz in die Berliner Schulen als Unterrichtsfach bringt.

Warum sollte Tanz für junges Publikum 2020 wichtig sein – gibt es nicht weltweit schwere Probleme zu lösen? Ja, so ist es. Aber.

In der Science-Fiction-Literatur entsteht gerade ein neuer Begriff, „Hopepunk“, auf deutsch „Hoffnungspunk“. Er stellt sich gegen das Erzählen düsterer, desillusionierter Geschichten und will Hoffnung verbreiten, die jedoch keine Schönfärberei ist. Was könnte „Hopepunk“ im Tanz für junges Publikum sein? Vielleicht das Bild von aktiven Körpern, die sich wehren und Widerstand leisten können. Vielleicht die Energie von Bewegung, die begeistert und einfach eine gute Zeit beim Zuschauen beschert. Vielleicht das Tanzen von Geschichten und Ideen, die einen mutigen Blick auf unsere Gegenwart und einen hoffnungsvollen Blick auf unsere Zukunft werfen, ohne die Realität zu verkennen. Und vielleicht ist es auch die Utopie einer Gesellschaft, die ihren Zusammenhalt in der gemeinsamen Bewegung findet.

Wir beschäftigen uns in unseren Stücken mit Themen wie der Entstehung von Normen und Regeln, dem Umgang mit persönlichen Hindernissen, mit dem Element Wasser und wie wir es gebrauchen, mit unserer Lust, ständig in sozialen Medien präsent zu sein. Aber auch mit der (humorvollen) Zerstörung von Objekten und deren Wiederaufbau und nicht zuletzt mit der tröstlichen Tatsache, dass jede*r von uns sich eine*n imaginäre*n Freund*in erschaffen kann, wenn er/sie sich allein fühlt.

Die Choreograf*innen und Tänzer*innen, die mit uns arbeiten, bringen diese Stücke auf die Bühne – immer anders, immer überraschend, manchmal auch irritierend. Die Zuschauer*innen haben im Anschluss

die Gelegenheit, über das Erlebte zu sprechen und in Bewegung zu kommen. Nur so entsteht ein Gemeinschaftserlebnis, das über den Vorstellungsbesuch hinaus dazu ermutigt, der eigenen Wahrnehmung zu trauen und sie auch offen auszusprechen.

2020 ist für uns ein Jahr mit einer besonderen Kooperation: Als Teil des Projektes „Offensive Tanz für junges Publikum“, der auch das Theater Strahl, Theater o.N. und PURPLE – Tanzfestival für junges Publikum angehören, versuchen wir mit vereinter Kraft, professionellen Tanz für Kinder und Jugendliche in Berlin ein großes Stück voranzutreiben. Im Rahmen dieser Initiative stellt sich TANZKOMPLIZEN folgende Fragen: Was bedeutet Diversität als Betrachtungsebene und was bedeutet Inklusion als Handlungsziel für unsere Arbeit als Berliner Spielstätte im Bereich „Tanz für junges Publikum“? Diese Fragen werden sich sowohl in unserer Produktion „Kleine große Sprünge“ als auch in unserem Fachtag „The other body?“ und unserem Oster-Ferienprojekt für Jugendliche widerspiegeln.

**Wir freuen uns auf Hopepunk
im Tanz für junges Publikum.**

**Wir freuen uns auf den Weg, der vor uns liegt.
Wir freuen uns auf Sie und euch!**

Das TANZKOMPLIZEN-Team

KUNST

BLEIBT

VIELE*

GLÄNZENDE AKTIONSTAGE

8/9 MAI 2020

GRUSSWORT VON TORSTEN WÖHLERT

Staatssekretär für Kultur
der Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

TANZKOMPLIZEN wird auch in den kommenden Jahren von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert und unterstützt. Ich halte dies für wichtig, da das Projekt gleich zwei Kernbereiche der Berliner Kulturlandschaft abdeckt: Zum einen gehört TANZKOMPLIZEN zum Kinder- und Jugendtheater und bietet als solches ein mittlerweile etabliertes Angebot an zeitgenössischen Tanzstücken für junges Publikum. Zum anderen ist TANZKOMPLIZEN ein besonderer Teil der Berliner Tanzszene. Das Team setzt den Schwerpunkt auf die Entwicklung hochwertiger Tanzproduktionen für Kinder und Jugendliche, begleitet von einem ambitionierten Vermittlungsprogramm.

Seit 2016 hat sich sehr viel getan bei den TANZKOMPLIZEN: Neue Stücke wurden erarbeitet, Wiederaufnahmen überarbeitet und ins Repertoire aufgenommen, die ersten Gastspiele erfolgreich bewältigt. Die Vermittlungsangebote finden großen Zuspruch, sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen. Die Vernetzung mit der lokalen, aber auch mit der nationalen Tanzszene wurde verstärkt.

TANZKOMPLIZEN entspricht als Projekt genau dem Ansinnen unserer Politik, sowohl den Tanz als auch das Kinder- und Jugendtheater zu stärken. Dass es hier ein sehr erfolgreiches Zusammenspiel der Kulturverwaltung mit dem Bildungssenat (durch die Regelförderung von TanzZeit seit 2010) gibt, freut mich besonders.

Ich wünsche uns allen eine schöne, tanzende Komplizenschaft: zwischen den Tänzerinnen und Tänzern, den Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und den Kooperationspartnern!

SPIELPLAN UND PROJEKTE

NORMEN, NORMEN, NORMEN!
VON NIELS „STORM“ ROBITZKY
ab 12 Jahren / ab 6. Klasse

12+

20./21. Januar, 10 Uhr,
bewegtes Nachgespräch
im Anschluss

WORKSHOP FÜR LEHRER*INNEN
„Einfache Choreografien“
13. Februar, 17-19 Uhr

ALLES KAPUTT, ODER?
VON FELIX MARCHAND / LUPITA PULPO
ab 11 Jahren / ab 5. Klasse

11+

19./20./21. Februar, 10 Uhr

22./23. Februar, 16 Uhr
bewegtes Nachgespräch am 22. Februar
nach der Vorstellung

SEI WASSER, MEIN FREUND
VON IRA DEMINA
ab 6 Jahren / ab 1. Klasse

6+

5./6. März, 10 Uhr,
bewegtes Nachgespräch
im Anschluss

7. März, 16 Uhr,
Familien-Tanzparty
nach der Vorstellung

FACHTAG „THE OTHER BODY?“
ZU TANZ UND RASSISMUS
13. März, 14-21 Uhr

Osterferienprojekt
**„MUSIK, TANZ, BÜHNENBILD:
WAS IST DEINE KUNST?“**
5.-9. April

Uraufführung
KLEINE GROSSE SPRÜNGE
VON JASMIN IHRAÇ
ab 6 Jahren / ab 1. Klasse

6+

23./24./28. April, 10 Uhr,
bewegtes Nachgespräch
im Anschluss

25./26. April, 15 Uhr,
Familienworkshop am 26. April
nach der Vorstellung

WORKSHOP FÜR LEHRER*INNEN
13. Mai, 17-19 Uhr
ein Special im Rahmen des 15. Geburtstags
von „TanzZeit präsentiert!“

EINE GEWACHSENE FREUNDSCHAFT
VON GRAYSON MILLWOOD / THE FARM
ab 7 Jahren / ab 2. Klasse

7+

27./28./29. Mai, 10 Uhr,
bewegtes Nachgespräch
im Anschluss

30. Mai, 16 Uhr

SCHAU MICH AN!
VON JOACHIM SCHLÖMER
ab 9 Jahren / ab 4. Klasse

9+

18./19. Juni, 10 Uhr,
bewegtes Nachgespräch
im Anschluss

20. Juni, 16 Uhr,
Warm-up für alle
um 15 Uhr

NORMEN, NORMEN, NORMEN! von Niels „Storm“ Robitzky

ab 12 Jahren / ab 6. Klasse
20./21. Januar 2020, 10 Uhr,
bewegtes Nachgespräch im Anschluss

12+

Über Normen können sich Diskussionen entspinnen, man kann sie hinterfragen und analysieren. Wer bestimmt eigentlich, was eine Norm ist oder zu einer Norm wird?

Das Thema mit Tanz aufzugreifen, ist eine besondere Herausforderung. Denn der Hip-Hop-Tanzstil, den die vier Tänzer*innen auf der Bühne virtuos beherrschen, heißt Popping und sieht alles andere als „normal“ aus: Die Bewegungen werden roboterartig ausgeführt, jeder Move ist ein Pop, was im Deutschen so viel wie „Knall“ bedeutet.

Die vier Hip-Hopper*innen gehen das Thema Normen also auf ihre Weise an: Sie entwerfen Regeln für Tanzspiele, die auch mal das Publikum involvieren – denn Normen beruhen meist auf Regeln, die sich aus dem Tun ergeben. Sie erzählen tanzend Geschichten vom Gefühl, nicht dazugehören oder von einer vermeintlichen Norm abzuweichen. Sie messen Körperteile aus, hinterfragen „normale“ Trends wie das ständige Knipsen von Selfies und verwandeln selbst ein spießiges Wohnzimmer in einen Club.

Bei jeder Vorstellung gibt es einen Überraschungsgast aus der Hip-Hop-Szene, der/die sich die Regeln des Stückes tänzerisch aneignen muss – wem gelingt es?

PURPLE

Im Rahmen des PURPLE-Tanzfestival für junges Publikum
19. Januar bis 26. Januar 2020
www.purple-tanzfestival.de

Choreografie: Niels „Storm“ Robitzky
Tanz: Youssef Ennaoui, Lisa Ennaoui,
Christian „Robozee“ Zacharas, Niels „Storm“ Robitzky
Licht: Martin Pilz

ALLES KAPUTT, ODER? von Felix Marchand / LUPITA PULPO

ab 11 Jahren / ab 5. Klasse
19./20./21. Februar 2020, 10 Uhr,
22./23. Februar 2020, 16 Uhr,
bewegtes Nachgespräch am 22. Februar
nach der Vorstellung

11+

Ein Mann springt über Hindernisse wie in einem Videospiel. Plötzlich ist sein Körper weg – was jetzt? Die Zuschauer*innen tauchen über Kopfhörer in eine eigene akustische Welt ein und werden von dem Mann in einen Raum gebracht, der aussieht wie eine Ausstellung. Ein grummeliger Hausmeister ist hier zugange, er stößt gegen die Objekte. Das erste Teil geht kaputt, dann immer mehr, und schließlich findet er sich als Figur in einem Spiel wieder, das ihm völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.

Wird der Hausmeister dem Mann helfen können, seinen Körper wiederzufinden?

Felix Marchand, bekannt als Choreograf und Tänzer unseres Erfolgsstücks „Billy“ im letzten Jahr, lebt und arbeitet in Berlin und Montevideo/Uruguay. Seine Stücke, die sich an der Grenze von Tanz und Performance bewegen und oft besondere Objekte mit einbeziehen, sind für ihren schrägen Humor bekannt.

Zwei Klassen der Carl-Kraemer-Grundschule Berlin-Wedding nehmen eine Woche lang am Projekt „Choreografischer Rucksack“ teil und arbeiten zum Thema des Stückes.

Regie/Choreografie: Felix Marchand
Performance: Felix Marchand, Anja Müller, Stevie Koglin
Musikkomposition und Sounddesign: Peter Memmer
Objekte und Lichtdesign: Florian Bach
Dramaturgie: Ayara Hernandez Holz
Produktion: LUPITA PULPO



SEI WASSER, MEIN FREUND

SEI WASSER, MEIN FREUND von Ira Demina

6+

ab 6 Jahren / ab 1. Klasse,
5./6. März, 10 Uhr,
bewegtes Nachgespräch im Anschluss
7. März, 16 Uhr, Familien-Tanzparty
nach der Vorstellung

Was wäre, wenn ein menschlicher Körper drei Zustände hätte und ständig von einem Zustand in einen anderen wechseln würde? Wie würde ein „Eis-Körper“ tanzen? Wie würde sich ein „Dampf-Körper“ bewegen? Und lässt sich auch fließendes Wasser tanzend darstellen?

Wasser ist ein echter Verwandlungskünstler. Es kann seinen Zustand beliebig oft ändern, es nimmt jede Form an, in die man es gießt, leistet keinen Widerstand und gräbt doch Schluchten in Gebirge und sprengt festes Gestein, wenn man es in Ritzen schüttet und gefrieren lässt. Bruce Lee, die große Karate-Ikone der 90er Jahre, hat seine Kampfkunst gerne mit Wasser verglichen: Man sollte einen Schlag durch Nachgeben auffangen, nicht durch Widerstand. „Sei ohne feste Gestalt und Form, so wie Wasser. Wasser kann fließen, oder es kann zerstören. Sei Wasser, mein Freund.“

In der Choreografie von Ira Demina lassen die Tänzerinnen und Tänzer Wasserphänomene sichtbar werden und erforschen in Bewegung, was es heißt, dass jeder menschliche Körper zu fast 70 Prozent aus Wasser besteht.

Kooperationsklasse: die „Berglöwen“ der Evangelischen Schule Berlin Mitte (ESBM)

Choreografie: Ira Demina
Tanz: Ira Demina, Anna Fingerhuth, Yuya Fujinami
Bühne: Ivana Vukovic / N.N.
Sound: Matthias Erian
Licht: Martin Pilz



KLEINE GROSSE SPRÜNGE

Uraufführung

KLEINE GROSSE SPRÜNGE von Jasmin Ihrac

6+

ab 6 Jahren / ab 1. Klasse

23./24./28. April, 10 Uhr,

bewegtes Nachgespräch im Anschluss

25./26. April, 15 Uhr,

Familienworkshop nach der Vorstellung am 26. April

Vier Tänzer*innen und ein Musiker trauen sich was. Sie machen einen Schritt, wagen kleine große Sprünge, zögern manchmal und entdecken dabei vielleicht etwas Neues über sich selbst.

Es geht um Hindernisse, Herausforderungen und wie man sie überwinden kann – oder auch nicht. Jede*r tut dies auf eigene Art und steht vor anderen Hürden. Manche Hindernisse sind von der Gesellschaft gesetzt, andere entstehen in unserem Kopf. Was sind Hindernisse überhaupt und wie wichtig ist es, sie hinter sich zu lassen? Finden wir gemeinsam leichter eine Lösung für ein Problem, was uns allein unmöglich scheint?

Für den Rechercheprozess arbeitet die Berliner Choreografin Jasmin Ihrac mit einer 2. Klasse der Initiative LUNA PARK zusammen. Diese ist an der Gesundbrunnen-Grundschule in Berlin-Wedding beheimatet. Über gegenseitige Besuche und Interviews erhalten die Schüler*innen einen Einblick in die Entstehung des Stückes und erzählen, wie sie selbst mit Hindernissen umgehen.

OFFENSIVE
TANZ

„Kleine große Sprünge“ ist die erste Produktion von TANZKOMPLIZEN im Rahmen der „Offensive Tanz für junges Publikum“. Mehr dazu auf Seite 22.

TANZKOMPLIZEN ist ein Partner der Offensive Tanz für junges Publikum Berlin. Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Choreografie: Jasmin Ihrac

Tanz: Mbegne Kassé (Ben-J), Ana Laura Lozza,

Juan Corres Benito, Tatiana Mejia

Livemusik/Komposition: Ketan Bhatti

Bühne/Kostüm: Giulia Paolucci

Dramaturgie: Joachim Schlömer

EINE GEWACHSENE FREUNDSCHAFT von Grayson Millwood/The Farm

ab 7 Jahren / ab 2. Klasse

27./28./29. Mai, 10 Uhr,

bewegtes Nachgespräch im Anschluss

30. Mai, 16 Uhr

7+

Jedes Kind kennt sie, sogar manche Erwachsene haben sie: imaginäre Freund*innen.

Damit diese Wesen so gut wie lebendig werden, braucht es etwas, das in allen von uns steckt. Es braucht Fantasie. Und dann ist mit imaginären Freund*innen alles möglich: reden, tanzen, lachen, weinen, eine Band gründen, Zaubertricks ausdenken, ...

Der Held in dieser Geschichte pflanzt sich seine Freund*innen wie Blumen auf seinem eigenen Stück Land. Doch was nun? Muss man diese frischen Menschen jetzt erziehen wie ein Kind? Kann man bestimmen, wie solche Freund*innen sich benehmen, worauf sie Lust haben – dass sie dich mögen? Was passiert, wenn er oder sie sich plötzlich unabhängig machen will?

Grayson Millwood, bekannt aus unserem letzten Jugendstück „Collaboration“, hat sein Stück MAKE DO überarbeitet. Neu ist die Zusammenarbeit mit Artist*innen und Tänzer*innen. Gemeinsam erschaffen sie eine magische Fantasiewelt mit außergewöhnlichen Bewegungen. Zum Staunen und Schmunzeln!

Zwei Klassen der Carl-Kraemer-Grundschule Berlin-Wedding nehmen eine Woche lang am Projekt „Choreografischer Rucksack“ teil und arbeiten zum Thema des Stückes.

Choreografie: Grayson Millwood/The Farm

Tanz: Tatiana Saphir, N.N.

Bühne: Brad Hwang

Sound: Johannes Malfatti

Licht: Martin Pilz

SCHAU MICH AN!

von Joachim Schlömer

9+

ab 9 Jahren / ab 4. Klasse

18./19. Juni, 10 Uhr,

bewegtes Nachgespräch im Anschluss

20. Juni, 16 Uhr, Warm-up für alle um 15 Uhr

Wir alle wollen ständig gesehen werden. Wir posten, machen Selfies, werben um Follower und versuchen, uns möglichst immer von der besten Seite zu zeigen. Wie lässt sich dieses Phänomen in einem Tanzstück verarbeiten?

Auf der Bühne sind eine Tänzerin und ein Tänzer zu sehen. Beide versuchen, die Aufmerksamkeit des Publikums zu gewinnen: Sie stellen sich in den Spot, sie wiederholen ihre Bewegungen und wandeln sie ab. Begleitet von einer soghaften Musik wird ihr Ringen um Anerkennung immer anstrengender, es entspinnt sich ein Kampf darum, wer länger durchhält.

Im Stück werden die Möglichkeiten der sozialen Medien, z.B. der App TikTok, spielerisch aufgegriffen und künstlerisch umgesetzt. Dennoch gibt es für jede*n Zuschauer*in einen Denkanstoß zur Frage, wie wir uns wirklich zeigen und mit anderen in Verbindung treten wollen.

Wer sich auf das Stück einstimmen will, ist herzlich zum „Warm-up“ um 15 Uhr eingeladen.

Choreografie: Joachim Schlömer
Tanz: Victoria McConnell, Ahmed Soura
Bühne/Kostüme: Anne-Sophie Raemy
Video: Aaike Stuart
Licht: Martin Pilz





NORMEN, NORMEN, NORMEN!

MITMACHEN

Vermittlungsformate, Zugänge und Projekte

Wir laden Sie und euch ein zu erleben, was unser Spielort jenseits einer Bühne für Tanzstücke noch sein kann: ein Ort der Begegnung, ein Ort zum Mittanzen, ein Ort für Austausch und Diskussion, ein Ort für alle.

Kontakt MITMACHEN:

Amelie Mallmann, Tanzvermittlerin
E-Mail: mallmann@tanzeit-berlin.de
Tel.: 030-24 74 97 90

Bewegte Nachgespräche

Nach fast jeder Vorstellung gibt es die Möglichkeit, mit den Tänzer*innen ins Gespräch zu kommen und sich zu bewegen.

Vorbereitende Workshops

Zu jedem Stück gibt es Begleitmaterial zum Download auf tanzkomplizen.de. Darüber hinaus kommt unsere Tanzpädagogin Amelie Mallmann gerne zu Ihnen in die Schule, um die Klasse auf den Vorstellungsbuchbesuch vorzubereiten.

Workshops für Lehrer*innen und Erzieher*innen

In den kostenfreien, zweistündigen Workshops geht es um die eigene Bewegungsfreude und Körperwahrnehmung. Im Februar entwickeln wir eigene kleine Choreografien, im Mai wird es ein Workshop-Special zum 15. Geburtstag von „TanzZeit präsentiert!“ geben.

Tanzparties und Workshops für Familienpublikum

Wenn Sie nicht nur zuschauen, sondern mit Ihren Kindern auch selbst aktiv werden wollen, kommen Sie zu unseren Tanzparties und Familienworkshops.

Der „Choreografische Rucksack“ für Schüler*innen aller Schulformen ab Klasse 6

Eine Woche lang arbeiten zwei Klassen choreografisch zu einem Thema. Am letzten Tag besuchen sie gemeinsam ein Stück von TANZKOMPLIZEN.

Mehr Infos unter

tanzeit-berlin.de/tanz-in-schulen/unser-angebot

Alle Termine finden Sie auf der Übersicht auf S. 6/7
und auf unserer Website tanzkomplizen.de



TANZPAKT STADT – LAND – BUND OFFENSIVE TANZ FÜR JUNGES PUBLIKUM

Zeitgenössischer Tanz in Berlin findet bereits viel Zuspruch vom Publikum. Aber warum sind es hauptsächlich Erwachsene, die kommen? Wir wollen dem Tanz für junges Publikum in Berlin ein Gesicht geben. Wir wollen zeigen, dass zeitgenössischer Tanz künftig einen gleichberechtigten Platz neben dem Kinder- und Jugendtheater einnimmt. Wir wollen Tanz als Kunstform für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrer*innen etablieren und zugänglich machen.

Wir wollen herausfinden, welche Zugangsbarrieren wir abbauen können.

Um diese Ziele zu erreichen, hat sich TANZKOMPLIZEN mit drei Partnern zusammengetan: Gemeinsam mit Theater STRAHL, Theater o.N. und PURPLE – Internationales Tanzfestival für junges Publikum sind wir die Offensive Tanz für junges Publikum. Jeder Partner entwickelt im Rahmen dieses Projektes Tanzproduktionen für unterschiedliche Altersgruppen und setzt eigene Schwerpunkte.

TANZKOMPLIZEN will die eigenen Strukturen und künstlerischen Entscheidungen reflektieren: Welche Choreograf*innen laden wir ein? Wer steht als Tänzer*in auf der Bühne? Welche Themen werden gesetzt? Und welches „Wir“ fällt Entscheidungen und führt sie aus? Durch eine Reihe von Interviews mit Künstler*innen, Institutionen und Beratungsorganisationen definieren wir Handlungsfelder für das Gesamtprojekt und für die zwei geplanten Eigenproduktionen.

Ziel ist es, einen Gestaltungsprozess in Gang zu bringen, in dem diverse gesellschaftliche und ästhetische Perspektiven koexistieren und der ein gemeinsames Handeln in unterschiedlichen Spiel- und Rezeptionsräumen ermöglicht.

Den Auftakt bilden zwei Projekte, die aus der Beschäftigung mit dem Thema Diversität entstanden sind: Ein Fachtag in Zusammenarbeit mit der ägyptischen Choreografin, Tänzerin und Autorin Nora Amin sowie ein Ferienprojekt mit dem irakischen Tänzer Akiles.



Fachtag zu Tanz und Rassismus „The other body?“ von und mit Nora Amin 13. März 2020

„The Other Body?“ ist eine eintägige Konferenz über Tanz und Rassismus. Im Zentrum der Konferenz steht die Analyse rassistischer Strategien in der Geschichte der Tanzpädagogik und wie man das Thema Rassismus im Tanz für junges Publikum auf die Bühne bringen kann. Drei Sessions bieten Raum für Diskussionen, ein abschließender Slot eröffnet die Möglichkeit des performativen Ausdrucks. Mehr dazu auf tanzkomplizen.de.

Oster-Ferienprojekt „Musik, Tanz, Bühnenbild: Was ist Deine Kunst?“ mit Akiles für alle ab 14 Jahren, 5.-9. April 2020

Akiles interessiert sich dafür, wie Jugendliche in Berlin leben und welchen Zugang sie zu ihren eigenen künstlerischen Talenten haben. Er lädt zehn Jugendliche ab 14 Jahren ein, in den Osterferien eine kurze Performance zu entwickeln, die Tanz, Musik und Bühnenbild umfasst. Eingeladen sind Expert*innen aus jedem Bereich, die zusätzlichen Input liefern. Mehr dazu auf tanzkomplizen.de.

Da die Offensive Tanz für junges Publikum bis Ende 2021 gefördert wird, ist es uns möglich, neue Strukturen, Netzwerke und ästhetische Arbeitsweisen zu befördern.

OFFENSIVE
TANZ

TANZKOMPLIZEN ist ein Partner der Offensive Tanz für junges Publikum Berlin. Gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

TANZPAKT
STADT LAND BUND

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

be.mil.Berlin
Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



INFORMATIONEN

Spielort

Schillertheater-Werkstatt
Bismarckstraße 110, 10625 Berlin-Charlottenburg
U2 Ernst-Reuter-Platz

Tickets

Ticketreservierungen nehmen wir entgegen unter:
E-Mail: tickets@tanzkomplizen.de
Telefon: 030/24749790 oder unter tanzkomplizen.de

Schulklassen

Schüler*innen: 6 €
Begleiter*innen: 12 €
(bis zu zwei Begleitpersonen pro Gruppe erhalten freien Eintritt)

Die Vorstellungen werden vom Jugendkulturservice gefördert.
Mit einem Abrechnungsschein des JKS reduziert sich der
Eintrittspreis pro Schüler*in um 1,50 €

Einzelpersonen

Erwachsene: 12 €/8 € ermäßigt*
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 6 €
Sozialticket: 3 €**

Rabatt: ab 3 Tickets je 1 € Rabatt pro Ticket,
ab 4 Tickets je 2 € Rabatt pro Ticket
(gilt nicht für ermäßigte Tickets und Sozialticket)

*Erwachsene können Karten zum ermäßigten Preis erwerben,
wenn sie einer der folgenden Gruppen angehören und einen gültigen
Nachweis dafür vorlegen: Schwerbehinderte, Arbeitslosengeldemp-
fänger*innen, Studierende, Angehörige von Theatern, Besitzer*innen
der Tanzcard.

**für Inhaber*innen des BerlinPass

Barrierefreiheit

Der Zugang zur Schillertheater-Werkstatt ist mit Rollstuhl mit
Hilfestellung möglich. Unsere Mitarbeiter*innen unterstützen Sie
gerne. Die barrierefreien Toiletten des Schillertheaters können
genutzt werden.

Wir bitten Besucher*innen mit Rollstühlen um vorherige Anmeldung
unter 030/247 497 90 oder tickets@tanzkomplizen.de.

Die Kasse öffnet 30 min vor Beginn der Vorstellung.

Tanzkomplizen

c/o TanzZeit e.V., Klosterstraße 68, 10178 Berlin

Tel.: 030/247 497 90

E-Mail: kontakt@tanzkomplizen.de

Kartenreservierungen, Vermittlungsangebote und Newsletter:
tanzkomplizen.de

facebook.com/tanzkomplizen
instagram.com/tanzkomplizen

Dancen wir mit The Radiant Child ins Futureland und werfen Grüne Tomaten Gegen die Wand When the Roads are Burning?

IMPRESSUM

Guter Plan.

taz Plan für Musik, Kino, Bühne und Kultur.

16 Seiten Kultur & Programm für Berlin immer donnerstags in der taz. Bestellen Sie das unverbindliche Miniabo: 5 Wochen taz für nur 10 Euro inklusive einer deutschsprachigen *Le Monde diplomatique*. www.taz.de/abo

taz  **die tageszeitung**

taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

HERAUSGEBER

TanzZeit e.V., Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Künstlerische Leitung: Livia Patrizi
Projektleitung: Thomas Dörschel
Vermittlung: Amelie Mallmann
Technische Leitung: Martin Pilz
Produktionsassistentz: Laura Puccio

Fotos: Senatsverwaltung für Kultur und Europa (S. 5), René Löffler (S. 10, 11/12, 17, 18/19), Ralf Hiemisch (S. 21, 24/25)

Gestaltung:
Anna Härlin/www.annahaerlin.de

Druck: Druckzuck GmbH

KOOPERATIONSPARTNER



MEDIENPARTNER



MITGLIEDSCHAFTEN



TanzZeit ist Mitglied der ASSITEJ – Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche. Das Netzwerk der Kinder- und Jugendtheater in Deutschland.

LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Gefördert von

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Mit freundlicher Unterstützung von



Eine Initiative von

